

Autor: Alfred Versti
Seite: 29
Ressort: Kreis Calw

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 7.762 (gedruckt) ¹ 8.549 (verkauft) ¹
 8.673 (verbreitet) ¹
Reichweite: 0,025 (in Mio.) ²

¹ IVW 2/2021

² AGMA ma 2021 Tageszeitungen

Ungewöhnliche Ideen setzen echte Impulse

Region - Nordschwarzwald bewirbt sich wieder bei Entwicklungsprogramm LEADER

Kreis Calw/Kreis Freudenstadt Aus der Not eine Tugend zu machen empfahl Christian Küpfer den Teilnehmern an der Regionalkonferenz der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald. Dafür müsste man beim Fußballtalk »Doppelpass« auf Sport 1 drei Euro für das Phrasenschwein lohnen. Was der Professor an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen dann allerdings folgen ließ, hat den Namen Impulsvortrag vollauf verdient.

Es waren durchaus ungewöhnliche Ideen, die Küpfer da präsentierte. Anders werden im ländlichen Raum Herausforderungen wie Klimawandel und Digitalisierung nicht zu bewältigen sein. Denn genau dafür ist LEADER da. Es handelt sich um ein regionales Entwicklungsprogramm der EU und Baden-Württembergs, um strukturschwache ländliche Räume zu stärken, wie Dajana

Greger, Leiterin der Geschäftsstelle Nordschwarzwald, erläuterte.

Die Konferenz war zusammengelassen, um sich unter Beteiligung von 28 Städten und Gemeinden aus den Kreisen Calw und Freudenstadt für die Förderperiode 2023 bis 2027 zu bewerben. Um dabei erfolgreich zu sein, werden gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie Akteuren aus dem privaten und öffentlichen Bereich die Herausforderungen in den Blick genommen.

Vorsitzender Frank Wiehe geht die Bewerbung durchaus selbstbewusst an, habe man sich doch, so der Erste Landesbeamte des Kreises Calw, schon drei Mal erfolgreich beworben. Greger erinnerte an Projekte wie Lebensqualität durch Nähe, aus dem das Bürgerelektroauto in Oberreichenbach hervorgegangen ist, an die Aktion Helfende Hände

in Seewald, an das Infozentrum Kaltenbronn bis hin zu Kleinprojekten wie die Mitfahrbänke in Klosterreichenbach.

In den Dialoggruppen, die sich im Zuge der Konferenz zusammenfanden, sei, so Wiehes Fazit, im Dialog durchaus Neues entstanden.

Die Moderatoren Lena Hummel und Dirk Krohn von Südlicht Freiburg verwiesen auf die Baumhauswege, die den Tourismus beleben könnten, auf den Weg zur Energieautarkie im Nordschwarzwald, auf Mietmodelle für die Photovoltaik oder die Schaffung eines Backoffice, um kleinen Unternehmen den Weg zur Digitalisierung und zu viralem Marketing zu erleichtern. Im Anschluss an die Regionalkonferenz geht es nun darum, die Vorschläge zusammenzutragen und zu konkretisieren.

Abbildung:

Auch das Infozentrum auf dem Kaltenbronn profitierte von der Förderung durch LEADER. Foto: Mutschler

Abbildung:

Warum sollte der Nordschwarzwald nicht mit einem seiner bekanntesten Gesichter, mit dem aus dem Kreis Freudenstadt stammenden Fußball-Trainer Jürgen Klopp, werben? Foto: Jan Woitas/dpa

Wörter:

347